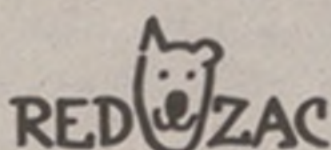


FAWER Höngger Markt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 57 00

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise
- Heimberatung



Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 42
Donnerstag
15. November 2001

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Im Mittelpunkt «bouw-meester»

(gvd) Es gibt ein niederländisches Sprichwort, das Pieter Bruegel ins Bild genommen hat (1525—1569); danach schert der eine Schafe (brings zu etwas) und der andere Ferkel. Auf dass die noch nicht ganz über die Geburtswehen hinaus gekommene neue schweizerische Airline Wole erntet und nicht zu neuerlichem Flop verurteilt sei, solls ein Holländer richten: *Pieter Bouw*.

Warum der (bisher hierzulande kaum Bekannte)? Er hat dreissig Jahre lang in der Steuercrew der holländischen KLM (Königliche Luftfahrts-Gesellschaft) gearbeitet, ist ihr ein halbes Dutzend Jahre als Präsident vorgestanden.

Als es der KLM noch gut bis blendend ging. Heute sieht sie sich ähnlichen Schwierigkeiten gegenüber wie andere Luftlinien, bei denen es swissairlet. Nun also soll er Präsident der Ex-Swissair oder New Crossair oder, wie immer der Name lauten wird, und deren CEO werden; Willkommen in Zwitterland!

Wer hat ihn aufgestellt und wohl auch eingestellt? Ein sogenannter Steuerungs-ausschuss für den Aufbau der neuen Schweizer Fluggesellschaft, irgend wie legitimiert oder selbsternannt. Von den Hauptaktionären und Banken abgesehen.

Im neuen Verwaltungsrat sind neue Namen zur Kenntnis zu nehmen. Darin figurieren weder Swissair-, aber auch keine Crossairleute. Somit hat auch erfolgreicher Crossairgründer Moritz Suter den Sprung in den neuen Verwaltungsrat nicht geschafft. Mit Verwunderung nimmt man davon Kenntnis, nicht verwunderlich ist das für jene, die behaupten, er habe das Heu eben nicht auf der gleichen Bühne wie Nestlé-Präsident Rainer E. Gut (Steuerungs-ausschuss-Leiter) und dieser nichts am Hut mit ihm.

Sei dem, wie es wolle: Es ist kaum

daneben, dass die Scherben von ganz neuen Besen weggewischt werden und der Neuanfang (personell) unbelastet über die Bühne gehen kann. Der für den Neubeginn aus der Crossair verbliebene operative Chef (Suter freundschaftlich verbunden) André Dosé hat in einem Interview der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die «Chemie» zwischen ihm und Bouw stimmen möge. Was zu hoffen und nicht zu bezweifeln ist.

Zweifel am Ausgang äussern jene nicht Wenigen, die dem Unterfangen, in das sich ja auch der Bund eingestrickt hat, angesichts der misslichen Lage der Airlines allgemein wenig bis gar keine Chancen geben. So oder so, das Dach, um ein zweites niederländisches Sprichwort zu Ehren kommen zu lassen, das Dach über dem Konstrukt ist nicht mit Fladen gedeckt. Auch der Bund kann nicht mit Sicherheit des Gelingens rechnen. Was ihm bestimmt blüht, ist die Nachhaltigkeit von Forderungen in Anlehnung an die unüblichen Hilfestellungen für die neue swiss-made Gesellschaft.

Und auch mit dem Aussetzer vom WEF (World Economic Forum) ist es nicht sicher. Auch hier fühlt sich der Staat verpflichtet. Sogar Bundesrat Couchepin, ab und zu als Optimist von Bern überzeichnet, sieht ein kleines Restrisiko darin, dass das Forum 2003 halt doch nicht nach Davos zurückkommt. Erste Voraussetzung für die Rückkehr wäre eine garantierte Sicherheit, die man fürs kommende Jahr nicht leisten konnte. Ausgerechnet New York war rasch entschlossen, sie in die Waagschale zu werfen.

Die Globalisierungsgegner, auch die von der Schweiz, wittern Morgenröte und wollen sich auf dem Schauplatz New York bemerkbar machen, aber dort sagt man, mit Demonstrationen habe man einschlägige Erfahrung.

Das Salzkorn der Woche

In gewissen, sagen wirs verbindlich: Nichtweststaaten kapriziert man sich darauf, unsere Religion(en) zu diffamieren, bis zum Todesurteil an Christen.

Falsche Adresse: Was die Welt, und zwar nachhaltig, missionierte, war/ist der erfolgreiche westliche Pragmatismus, die nicht einmal propagierte, sondern vorgelebte Maxime des Pragmatismus: eines Vulgärpragmatismus, wonach Erfolg und Rendite ohne ethische Einschränkung erstrebenswert und, religiös verbrämt, gottgefällig seien, sonst würde pragmatisierendes Tun ja gar nicht belohnt.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01-341 71 16

Aufruf an alle Höngger Hobbykünstler

Die beliebte Kunst- und Fotoausstellung für Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler aus Höngg und Wipkingen findet das nächste Mal vom 1. bis 10. Februar 2002 im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. statt.

Wiederum zeichnet die SVP-Kreispartei Höngg für die Organisation verantwortlich. Diejenigen Künstlerinnen und Künstler, welche sich zur letzten Veranstaltung noch nicht angemeldet haben, können dies bis zum 7. Dezember 2001 nachholen, und zwar telefonisch bei Oliver B. Meier, SVP-Kreispräsident, unter Telefon-Nummer 451 30 40 oder per Fax 463 63 43 (während der Bürozeit). Alle Beteiligten der letzten Ausstellung werden ohnehin von uns angeschrieben! (Bitte allfällige Adressänderungen bekanntgeben).

Das Organisationskomitee freut sich auf Ihre Teilnahme und wiederum auf eine breite Palette von Kunstgegenständen aus dem Quartier.

Kompetenzübertragung an das EWZ

Haben Sie schon einmal Ihre Stromrechnung verglichen mit derjenigen eines Kollegen oder einer Kollegin ausserhalb der Stadt Zürich. Sie würden staunen, wie günstig in der Stadt Zürich der Strom für uns Konsumentinnen und Konsumenten ist.

Diese günstigen Strompreise dürfen wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Voraussetzung dafür ist aber ein ewz, das auch bei seinen grösseren Kunden konkurrenzfähig ist und diesen individuell abgestimmte Verträge und Dienstleistungen anbieten kann. Wir Zürcherinnen und Zürcher profi-

Höngg aktuell

Forum Höngg

Heute Donnerstagabend Forumkonzert mit den Nostalgie Swingers, Swing im Big-Band-Sound, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.

Hasen und Hühner

Tierschau mit Festwirtschaft im Rütihof. Freitag, 16. November, ab 16 Uhr, Samstag, 17. November ab 10 Uhr und am Sonntag, 18. November ab 9 Uhr. Samstag und Sonntag Versteigerung von Kaninchen, je ab 14 Uhr. Mehr Infos siehe Inserat.

Quartierschuur Rütihof

Tag der Offenen Tür, Samstag, 17. November, 10 bis 17 Uhr. 11.30 Uhr Ansprache von Stadträtin Monika Stokker und Marcel Knörr, Architekt. Live Musik von 14 bis 16 Uhr.

Gospel-Konzert

Samstag, 17. November, 20 Uhr und Sonntag, 18. November, 17 Uhr, Gospelkonzert in der Katholischen Kirche Höngg, mit dem Gospel-Chor Höngg.

Quitschende Mäuse

im Ortsmuseum Höngg, geöffnet am Sonntag, 18. November, von 10 bis 12 Uhr mit Abenteuerspiel «Ortsmuseumsgeischtli» und mit Sonderschau «Werbung einst...» Eintritt gratis.

Akkordeon-Orchester

Sonntag, 18. November, 16.30 Uhr, Konzert des Akkordeon-Orchesters Höngg, in der reformierten Kirche Höngg.

Thé-Konzert

Mittwoch, 21. November, 16 bis 17 Uhr, im »Bungert«, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11. Evergreens und Swing mit Romy und Peter.

tieren dabei gleich doppelt: Einerseits von einem weiterhin tiefen Strompreis, andererseits aber auch von den Gewinnen, die das ewz der Stadtkasse abliefern. Das soll so bleiben. Darum: Am 2. Dezember Ja zur Kompetenzübertragung für den Abschluss von Stromlieferungsverträgen.

Werner Furrer, Gemeinderat SVP

Rollhockey

Noch eine Niederlage



(CL) Das letzte Spiel in der Qualifikationsrunde in Montreux gegen Juventus ging mit 4 : 8 Toren verloren. Wohl fehlte es etwas an der Begeisterung. Dadurch gab es in der Rangliste keine Veränderung. Der Roller Club Zürich bleibt auf dem 3. Platz. Somit wird ab März 2002 der RCZ in der Auf-/Abstiegsrunde zur NLA spielen. Ruhig kann in diese Runde gegangen werden, es wird kaum grosse Veränderungen geben. Die Mannschaften spielen in ihrer Leistungsklasse. Die Spielpause ist teilweise dadurch bedingt, dass nicht überall gedeckte Hallen zur Verfügung stehen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00—21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Samichlaus, chunsch das Jahr au wieder?

Aber klar doch. Und er freut sich auch schon ganz fest auf die Besuche vom 2. bis 6. Dezember in Höngg und Umgebung.

Möchten Sie, dass er auch bei Ihnen vorbeikommt? Anmeldeblätter liegen beim Pfarrhaus Heilig Geist auf oder können via E-Mail unter samichlaeuse@yahoo.com bestellt werden.

Bei allfälligen Fragen hilft Ihnen der Oberchlaus Marcel Rohner (Tel. 055 284 56 32) gerne weiter. Eine telefonische Bestellung der Formulare ist nicht möglich. Bis bald und seid brav. Samichläuse Heilig Geist Höngg

8—20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
TV GRUNDIG

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Auf alle
LUPEN



Dieses einmalige Angebot ist nur gültig bis zum

31. Dezember 2001

10%

Profitieren Sie
von diesem
Rabatt

Dann wird auch Kleingedrucktes wieder leicht lesbar.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Aufenthalt im Heim

Informationsnachmittag, Mittwoch, 21. November, 14.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, mit Katrin Hiebert, Leiterin «Wohnen im Alter», und Claudio Zogg, Leiter «Amt für Zusatzleistungen».



Platzierung, Finanzierung

Dass wir eines Tages nicht so an einem Strassenrand sitzen müssen, dafür ist in der Stadt Zürich weitgehend gesorgt. In meinem Büro werde ich aber immer wieder mit Fragen konfrontiert wie: Wieviel Geld muss (darf) ich im Alter haben, um irgendwo einen Platz zu bekommen? Können meine Kinder finanziell belangt werden? Welches ist der richtige Zeitpunkt, um die Wohnung zu verlassen? Wird die Preisspirale in den Heimen weiterhin so stark ansteigen?

Allgemeines

Dienstleistungen Wi.A. — Angebote, Übersicht (Broschüre) — Informationen zu den Eintrittskriterien.

Angebote der Stadt Zürich

Krankenheime und Wohngruppen sowie Tageszentrum Memory Klinik — Altersheime und Alterswohnungen — Informationen zu Anmeldeverfahren und Wartefristen — Kosten und Finanzierung der Angebote.

Zusatzleistungen zu AHV und IV

Dienstleistungen des Amtes und Informationen zur Berechnung — Informationen zur Antragstellung, Finanzierung und Bezug — Wichtige Hinweise.

Mit Frau Hiebert und Herrn Zogg ist es uns gelungen, ganz ausgezeichnete Referenten zu gewinnen. Deshalb möchten wir alle interessierten Personen aus Höngg und Umgebung zu diesem wirklich sehr interessanten Nachmittag ganz herzlich einladen, denn wir denken, dass diese Themen Bereiche ansprechen, die uns im Alltag immer wieder beschäftigen.

Beginn um 14.30 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188. In der Pause werden wir einen kleinen Zvieri servieren. Eintritt frei — Kollekte.

Freisinnige nehmen Stellung

Der obige, erste Satz der «Volksinitiative für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee» steht für den Willen der Initianten und der sie unterstützenden Parteien — ob dem so sein wird, entscheiden Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 2. Dezember.

«Die Schweiz hat keine Armee»

Acht Mal innerhalb der letzten 15 Jahre hat der schweizerische Souverän Initiativen zur Schwächung der Armee klar abgelehnt. Mit diesem neunten Begehren zur Abschaffung der Armee würde die Schweiz das zentrale Instrument ihrer Sicherheitspolitik verlieren und bei der Bewältigung existenzieller Gefahren (Katastrophenschutz, Rettungseinsätze) sowie beim Beitrag zur internationalen Friedensunterstützung massiv eingeschränkt. Vor allem aber wäre unser Land der Möglichkeit beraubt, sich militärisch zu verteidigen, und müsste den Schutz vor einer Bedrohung, der man nur mit Waffen begegnen kann, durch den Beitritt zu einer militärischen Allianz sicherstellen. Dies wiederum hätte die Aufgabe der Neutralität zur Folge und würde unweigerlich in eine Abhängigkeit führen. Wollen wir das? Auch die jüngste Geschichte zeigt, dass Sicherheitspolitik — z.B. auch jene der UNO — ohne Rückhalt von militärischer Macht nicht durchsetzbar ist.

Das gleichzeitig ebenfalls von der GSa eingereichte Begehren «Für einen freiwilligen Zivilen Friedensdienst (ZFD)» will auf freiwilliger Basis im In- und



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Akersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel.-Vorankündigung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER



Evangelische Volkspartei



Christlichdemokratische
Volkspartei

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung
mit dem Referenten

Pfarrer Dr. Georg Schmid
Sektenspezialist

zum Thema

Sekten und Politik

Dienstag, 27. November 2001, 20.00 Uhr

im Saal der katholischen Schulen

Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich

mit anschliessender Diskussionsmöglichkeit und Apéro

Die CVP- und EVP-Kreisparteien 6 und 10

Zopftierli zum Tag des Kindes

Am 20. November ist wieder Tag des Kindes. Der Tagesmütter-Verein Zürich feiert diesen Tag mit einer öffentlichen Aktion zu Gunsten seiner Kinder. Am Dienstagmorgen werden an vier Orten in der Stadt Zürich speziell vom Züri-Beck für den Tagesmütter-Verein gebackene Zopftierli verkauft.

Mit dem Erlös dieser Brötli-Aktion finanziert der Verein nicht subventionierte Betreuungsstunden sowie die Weiterbildung für Tagesmütter und

Mitarbeiterinnen und Anlässe für Kinder und Eltern z.B. ein Samichlaus-Nachmittag für die Kleinsten.

Seit bald 25 Jahren setzt sich der Tagesmütter-Verein Zürich für die Betreuung von Kindern in Tagesfamilien ein. In Tagesfamilien werden Kinder von 0 bis 12 Jahren betreut. Es ist eine flexible Betreuungsmöglichkeit, denn sie ist individuell angepasst auf die Bedürfnisse aller Beteiligten. Die Beiträge der Eltern werden durch die Stadt mitfinanziert wie die Krippen und Horte.

Ein Zopftierli zum Znüni am Tag des Kindes

Die frischgebackenen Zopftierli können ab 7.00 Uhr vor der Pestalozziwiese, am Bahnhof Stadelhofen und am Paradeplatz gekauft werden. 1500 Zopftierli warten auf ihre Käufer und Käuferinnen. Der Tagesmütter-Verein freut sich auf ihren Besuch.

He.OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000

Gleitsichtglas

VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen

mit Umtauschgarantie

Limmatstrasse 168

Am Meierhofplatz

Telefon 341 22 75

Ueli Stahel, Präsident FDP Zürich 10
Gemeinderatskandidat

Josef Estermann, Stadtpräsident

«Das ewz
gehört Zürich,
geben wir ihm
faire Chancen!»



Ja

2. Dezember: zur Kompetenzübertragung für den Abschluss von Stromlieferungsverträgen

Komitee «Faire Chancen für das ewz», Postfach, 8050 Zürich

DH PRAXIS

01-342 55 07

076-441 00 00

Heidi Mielow R.D.H.

DentalHygienikerin SRK

Limmatstrasse 177, 8049 Zürich

Zahnreinigung · Parodontitis- und Karies-Prophylaxe ·
Zähne bleichen · Diamant-Piercing



Olivenöl aus Palästina

Seit zwei Jahren eskaliert die Spirale der Gewalt in den Palästinensergebieten. Auch in diesen Gegenden versuchen Kleinbauernfamilien zu überleben. Die Früchte des Olivenbaumes sind für sie Grundnahrungsmittel und das Öl ihre Verdienstmöglichkeit.



Unser Beitrag zum Frieden in der Vorweihnachtszeit

Wegen den Auseinandersetzungen wird die Vermarktung des Öls immer schwieriger. Eine örtliche Basisorganisation hat den Bauern das Öl zu einem fairen Preis abgekauft, und die Kampagne Olivenöl will mit dem Verkauf dieses Öls palästinensische Kleinbauernfamilien unterstützen. Im Nahen Osten ist der Olivenbaum ein Symbol des Friedens.

Wir bieten drei Unterstützungsmöglichkeiten an.

Durch den Kauf von 0,5 Liter kaltgepresstem Olivenöl extra vergine, zu Fr. 19.—, erhalten die Bauern einen fairen Preis für ihr Produkt. — Durch Erstellen einer Fotokarte zu Fr. 10.— bezahlen sie einer notleidenden Fa-

milie in Palästina, die sich das Öl selbst nicht leisten kann, einen gefüllten Ölkrug. — Bei uns im Claro-Weltladen steht auf dem Palästinatisch eine Kasse, mit deren Erlös Olivenbäumchen gekauft werden, um die durch kriegerische Auseinandersetzungen zerstörten Haine wieder aufzuforsten.

Wir freuen uns, dass uns die 5.-Klässler nach dem Versöhnungsgottesdienst vom 24. November im katholischen Kirchenzentrum Heilig Geist beim Verkauf dieses Öls unterstützen. Anschliessend führen wir die Aktion während zweier Wochen mit einem Verkaufstisch in unserm Laden am Meierhofplatz fort.

Für den Claro-Weltladen Höngg
Brigitta Kappeler

Fröhliche Stimmung im Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen

Samstag und Sonntag, 24./25. November, im Blumenhaus und Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen: Prunk, Kerzen, Licht und Duft – Schlagwörter, welche über den farnefrohen Kunstwerken schweben. Jede Kreation widerspiegelt die schöpferische Vielfalt und Individualität der Floristinnen. Mit viel Freude und Begeisterung haben sie es verstanden, die Arrangements in eine Ambiente der Ruhe und Festlichkeit einzubetten. Der Besucher lässt sich durch die fröhliche Advents- und Weihnachtsstimmung inspirieren.

Geradezu harmonisch integrieren sich die **Bilder der Malerin Mariann Wiederkehr** in die Atmosphäre. Durch Bilder mit enormer Farbintensität und Tiefenwirkung spürt die Künstlerin dem Geheimnis des Lebendigen nach.

Zahlreiche **Marktstände** in einem glitzernden Tannen- und Lichtermeer laden zu einem gemütlichen Rundgang. Der Besucher lässt sich von Stand zu Stand aufs Neue überraschen.

Eine weitere Attraktion bildet der **Advents- und Weihnachtsmarkt** (Ende Oktober bis Weihnachten). Ein stimmungsvoll eingerichtetes Zelt und ein Abteil im Gartencenter bieten dem Besucher alles für die weihnachtliche Festzeit. Ob sie ihre Arrangements selber kreieren, den Hauszugang festlich dekorieren oder den Christbaum originell schmücken wollen, sie finden die passenden Utensilien. Die Vielfalt des Angebots zeigt neue Möglichkei-

ten auf und öffnet Tür und Tor für ungeahnte Ideen. Spezielle russische Kugeln, grosse Auswahl an Lichterartikeln, Geschenkartikel wie Zimmerbonsai, Weihnachtsmänner tanzend und singend, Figuren für ihre Fantasie. Das sind einige Beispiele aus dieser Fantasiewelt.

Zu guter Letzt dürfen auch die **Weihnachtsbäume** nicht fehlen. Verschiedene Arten und Sorten können ab 24. November gleich mitgenommen oder reserviert werden. Bis 8. Dezember winkt ein Vorbestellungsrabatt von 10%.

Restaurant und Café fehlen so wenig wie der traditionelle Maronistand oder der duftende Glühwein.

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr. Zusätzlich am Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr, **Frühschoppenkonzert** mit der Feuerwehrmusik Unterengstringen.



Rolf André Siegenthaler
und auch
als Stadtpräsident

Monika Erfigen

Bruno Sidler

Gemeinderat, Vorstand Quartierverein 6, Berufsoffizier, Kommandant Geniebataillon 6

Führungserfahren und zielstrebig. Eine Persönlichkeit, die natürliche Autorität ausstrahlt und Sicherheit und Orientierung gibt. Als Stadtrat und Stadtpräsident hat er die Fähigkeiten, den Willen und die Kraft, Zürichs Probleme anzupacken und zu lösen.

Gemeinderätin. Selbständig, Treuhänderin und Pensionskassenspezialistin

Eine Finanzfachfrau mit Durchsetzungskraft. Sie wird dafür sorgen, dass Zürichs Finanzen wieder ins Lot kommen und die Stadt haushälterisch mit den Steuergeldern der Bevölkerung umgeht.

Gemeinderat, 2. Vizepräsident des Zürcher Gemeinderats. Selbständiger Werbeberater, Redaktor.

Kommunikationsstark und volknahe. Er ist fest mit dem Zürcher Gewerbe verbunden und weiss, wie wichtig gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Wohl Zürichs sind. Als Stadtrat wird er dafür sorgen, dass der Wirtschaftsstandort Zürich für Handel und Gewerbe attraktiver wird.



Wir suchen per 1. Dezember oder nach Vereinbarung

Raumpflegerin zirka 50%

für die Reinigung der öffentlichen Räume. Einsatz jeweils vormittags Samstag und Sonntag sowie an drei Wochentagen oder nach Absprache.

Was erwarten wir von Ihnen:

- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Genaues und speditives Arbeiten
- Flexibilität bei Ferienvertretung
- Ausländer nur mit Bewilligung B oder C
- Gute Deutschkenntnisse.

Was bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- Mitarbeit in einem gutem Team
- Gepflegter und schöner Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: Seniorenresidenz Im Brühl, B. Gehrig, Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich oder rufen Sie uns an: Tel. 344 43 00, von 9.00 bis 12.30 Uhr.

★ Weihnachts-Ausstellung ★

Geschenk-Ideen
Weihnachtskarten
Geschenckverpackungen
Adventskränze & Kalender

Samstag, 17.11.2001
10.00-16.00 Uhr

Quartiertreff Höngg, Galerie, Limmatalstr. 214

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

**Kaufe
alte
Ansichtskarten
und Briefmarken**

Tel. 052/343 53 31



Wir laden ein
zur Eröffnung der

Advents-Ausstellung

Sonntag, 25. November
10.00 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich René Graf und sein Team

**Gärtnerei
Blumengeschäft Elliker**

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14, Fax 01 341 23 33

Gesucht

Raumpflegerin

Nähe Meierhofplatz, in neue 3 1/2-Zimmer-Wohnung, zwei Erwachsene, monatlich 2mal 2 Stunden.
Gute Bezahlung. Nur Schweizerin.
Telefon abends 341 03 30

Aloe Vera in der Weihnachtszeit

Weihnachten, das Fest der Liebe, der Ruhe, der Besinnlichkeit und der Familie. So oder ähnlich sieht jeder diese besondere Zeit des Jahres für sich und seine Angehörigen. Voller Vorfreude auf diese festlichen Momente, auf geselliges Beisammensein im Kreise der Lieben, auf das duftende Weihnachtsgebäck und die vielen bunten Geschenke unter einem reich geschmückten und glitzernden Tannenbaum zählen die Kinder schon jetzt die Tage, bis es endlich so weit ist. Wunschzettel werden an den Weihnachtsmann oder an das Christkind geschrieben, es wird gemeinsam in den Kindergärten und Schulen gebacken und gebastelt und es werden Pläne für die Ferien geschmiedet. Erinnern Sie sich noch an diese, doch ach so unbeschwerte Zeit Ihrer Kindheit, voller Vorfreude und Erwartungen, voller Spannung und Unbeschwetheit?

Für uns Erwachsenen ist es nicht ganz so einfach und unbeschwert. Bis es endlich so weit ist muss viel überlegt, viel geplant, organisiert und eingekauft werden. Was koche ich dieses Jahr zu Weihnachten? Nehmen wir dieses Jahr wieder so eine schöne Edeltanne und wo kaufen wir sie rechtzeitig? Wie wollen wir dieses Jahr die Wohnung oder das Haus schmücken. Wen sollen oder müssen wir dieses Jahr unbedingt einladen? Wem sollen wir was schenken? Was

haben wir wem das letzte Jahr schon geschenkt, und was sollen wir uns bloss für dieses Jahr einfallen lassen? Haben wir wirklich niemanden vergessen, und können wir uns das dieses Jahr auch wirklich alles leisten?

Fragen über Fragen kreisen uns schon langsam durch den Kopf. Während unsere Kinder glücklich, unbeschwert und frei in den Tag hinein leben, und Weihnachten vor lauter Vorfreude schon gar nicht mehr richtig erwarten können, so bedeutet dieses Fest für uns Erwachsene doch meistens eine grosse Anstrengung. Überlegungen, Organisation und Vorbereitungen nehmen unsere ganze Energie, Aufmerksamkeit und Zeit in Anspruch. Und – ach ja – dann währen ja da noch all die nötigen Weihnachtseinkäufe, die nicht enden wollenden Einkaufszettel und Listen, die es akribisch abzuheften gilt.

In den nächsten Ausgaben des «Hönggers» möchten wir Ihnen – in Zusammenarbeit mit dem Behinderten Wohnheim Frankental – gerne die Lösung anbieten, wie Sie sich die hektische Vorweihnachtszeit deutlich vereinfachen können. Und noch etwas: wir zeigen Ihnen, was Aloe Vera damit zu tun hat, und wie sie mit ihr einige der wichtigsten Fragen dieser Zeit auf einfachste Weise für Sie lösen können. Sie dürfen gerne gespannt sein!

Nicolas Lundgreen, Zürich-Höngg



Gospel Konzert
Samstag,
17. Nov. 2001
20.00 Uhr

Sonntag,
18. Nov. 2001
17.00 Uhr

Katholische Kirche
Höngg
Eintritt frei
Kollekte

Advents- und Weihnachtsausstellung

24. und 25. November, jeweils ab 10 Uhr, Samstag bis 16 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr

- ★ Die farnefrohen Kunstwerke widerspiegeln die schöpferische Vielfalt und Individualität der Floristinnen
- ★ am Sonntag von 11 bis 16 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Feuerwehrmusik Unterengstringen
- ★ Weihnachtsbäume aus Schweizer Kulturen mit 10% Vorbestellrabatt bis 8. Dezember 2001

**Garten-Center
Hoffmann**

Tel. 01 752 31 31

8103 Unterengstringen

- ★ Spiel mit Vielfalt und Gegensätzen, Mariann Wiederkehr spürt dem Geheimnis des Lebendigen nach, Bilder mit enormer Farbintensität und Tiefenwirkung in Farbstift und Kreide
- ★ Advents- und Weihnachtsmarkt Stimmungsvoll eingerichtet in Zelten und im Garten-Center. Ein Rundgang bringt Sie auf ungeahnte Ideen.
- ★ Buntes Marktleben mit vielen Ständen, Restaurant und Café, Grill, Maroni, Glühwein

Einheitspolizei: Ja zu lauter Vorteilen!

Auch nach dem Inkrafttreten des Modells «Urban Kapo» zu Beginn dieses Jahres konnten die zahlreichen Gründe für eine Unterstützung der Volksinitiative «Für eine einheitliche Polizei im Kanton Zürich» nicht entkräftet werden.

Im Gegenteil: im neuen Konzept «Urban Kapo» steckt der Wurm.

Die Doppelspurigkeiten zwischen den verschiedenen Polizeikörpern konnten weder abgebaut noch die Qualität in einzelnen polizeilichen Leistungsstandards verbessert werden.

Je besser Sie jetzt vorsorgen,
desto besser wirds Ihnen im Alter
ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie und mit Steuervorteilen

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

den. Teilweise führte diese Reorganisation sogar dazu, dass die Strassenpräsenz sowie auch einzelne Polizeiaktionen in der Stadt Zürich eingeschränkt werden mussten. Das Personal, welches zugegebenermassen in schwierigem Umfeld und mit Sonderleistungen einen erheblichen Mehraufwand erbringt, ist verunsichert und die Gefahr der beruflichen Umorientierung besteht.

Im Vorfeld dieser Abstimmung wird klar, dass der Grundsatz nach Sicherheit und Schutz mehr gewichtet werden muss als möglicherweise der Wunsch nach dem Erhalt der Gemeinde-Autonomie. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger dürfte von untergeordneter Bedeutung sein, ob bei einem Notfall ein Stadtpolizist, ein Kantonspolizist oder ein Gemeindepolizist ausrückt. Entscheidend ist, dass die Polizei bei ihren Einsätzen gezielt, effizient und rasch vorgeht. Mit der Zustimmung zur Volksinitiative werden die Voraussetzungen geschaffen, den Anliegen der Bevölkerung für eine bessere und bürgernahe Polizei gerecht zu werden.

Robert Schönbachler,
Gemeinderat CVP, Zürich

Neuste Mode-Trends in Höngg

Mit ihrer Designer Fashion Boutique an der Limmattalstrasse 195 sorgt Lucy Di Santo für modische Höngger Damen und Herren. Das vielseitige Sortiment bietet trendige und klassische Mode für jedes Budget. Auch Kunden, welche in den oberen Grössen nach exquisiten Stücken suchen, werden im Designer Fashion unter der Arkade fündig. Lucy meint, «Auch wer gerne einen Höngger vom Chilesteig mit Pasta zu sich nimmt, möchte sich gerne sportlich oder elegant kleiden».

Das Sortiment ist sehr ausgewogen. Neuste Modetrends, Klassisches, Sportliches bis hin zum eleganten Abendkleid findet man im kleinen, aber feinen Designer Fashion an der Limmattalstrasse 195. Wenn Sie sich persönlich bedienen



Lucy Di Santo, in ihrer Boutique Designer Fashion, hat auch im Winter heisse Mode! An der Limmattalstrasse 195, in Zürich-Höngg, steht die Türe immer offen für Modeinfos.

Weltmarken auch in Höngg

Das Sortiment umfasst die Kreationen namhafter Designer wie zum Beispiel Versace, Moschino, L'Altra Moda, Mexx und Cartoon, um nur einige zu nennen. Die breite Auswahl im Laden basiert auf den grossen italienischen Designern, welche Modegeschichte schreiben.

Kundennähe

Lucy Di Santo legt grossen Wert auf die Kundennähe. So besorgt sie nicht nur den Einkauf selber, sondern berät

Anstossen auf ein gutes, modisches Gespräch – mit Prosecco – dann wechselt Lucy Di Santo auf Lucia... ihre Herkunft und jene einiger Mode-Designer ihrer Boutique.



Wer sich modisch ins rechte Licht rückt, bei Designer Fashion unter der Arkade – zwischen MB Reisen, Copy Center und Blumenhaus Gardenia – macht eine gute Figur!

lassen möchte und mal wieder das Gefühl des schönen Einkaufs erleben wollen, dann wird sich ein Besuch sicher lohnen. «Wer sich schön kleidet – geht erfolgreich durchs Leben.»

Designer Fashion ist an den Wochentagen von 14.00 Uhr bis 18.30 geöffnet. Samstags von 11.00 bis 16.00 Uhr. Lucy Di Santo freut sich auf Ihren Besuch. Telefon 01 340 05 05.

Text Oliver Aron Steiner, Fotos Louis Egli

Musikverein Eintracht Höngg

Leitung
Peter Künzli
Musikdirektor

Konzert in der Kirche

Werke
von

Peter I. Tschaiakovsky
Giuseppe Verdi
Gustav Holst
Gustav Bruckner
Camille Saint-Saëns

Türöffnung
Konzertbeginn

Sonntag
2. Dezember 2001
Reformierte
Kirche Wipkingen
Wibichstrasse 43

16.30 Uhr
17.00 Uhr

Eintritt
frei
Kollekte

Für Höngg in den Gemeinderat:

Andres Türler



Jahrgang 1957, verheiratet, zwei Söhne, lic. iur., stv. Staatsanwalt, Präsident FDP Stadt Zürich, Gemeinderat, Kommissionspräsident Polizei/Tiefbau- und Versorgungsdepartement, Kdt Inf Rgt 28, Vorstandsmitglied ACS und Verein «Chinderhaus». «Als Parteipräsident der Zürcher FDP, Gemeinderat und Untersuchungsrichter spüre ich den Puls unserer Stadt. Wir dürfen keinesfalls auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen aktiv am Ball bleiben. Unter dem Motto «Gutes bewahren, Neues anpacken» will ich Zürich aktiv mitgestalten. Gerade in den Bereichen Verkehr, Ausländerpolitik und Sicherheit sind viele Fragen offen. Dazu will ich Lösungen finden.»

Monika Sacher



36-jährig, Mutter eines 9-jährigen Sohnes, wohnt in Höngg, Personalberaterin, Co-Präsidentin des Quartiervereins Höngg und Schulpflegerin. «Mehr Sicherheit und damit höhere Wohnqualität für alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner von Höngg und Wipkingen – dafür setze ich mich ein. Gute Schulen für unsere Kinder sind mir ein weiteres wichtiges Anliegen. Die Bedürfnisse der Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner müssen endlich respektiert werden.»

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
Zürich 10

Qualität für Zürich

Liste 3
und Andres Türler in den Stadtrat

auch ihre Kundschaft. «Der direkte Draht zu meinen Kunden ist mein Erfolgsgeheimnis» so Lucy Di Santo. Das erlaubt mir, nicht hinter dem Designer-Tisch die Kollektion zu gestalten, sondern auf die effektiven Wünsche meiner Kunden zu reagieren. Die Beratung ist leider in unserer Branche in Vergessenheit geraten. Kommerzielles Gewinnstreben haben die persönliche Beratung in den Hintergrund gedrängt – das ist eine gefährliche Entwicklung für die ganze Branche. Nicht so bei Designer Fashion, bei Lucy Di Santo. Bevor man sich mit diversen Kleidern in eine Umkleidekabine begibt, wird im Gespräch bei einem Glas Prosecco herausgefunden, was der Kunde sucht, und wie er sich in seinem neuen Outfit zu präsentieren wünscht. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Kunde jenes Stück auswählt, das auch seinen Ansprüchen und Wünschen entspricht. «Mein Erfolgsgeheimnis – Mode anschaffen ist kein schneller Einkauf im Warenhaus, sondern ein sehr persönliches und individuelles Erlebnis, für welches es den richtigen Rahmen braucht».

Vortrag: Frieden leben lernen

Evi Guggenheim-Shbeta aus Neve Shalom-Wahat Al-Salam berichtet von der aktuellen Situation aus Israel/Palästina. Sie ist Jüdin, und ihr Mann ist Palästinenser. Gemeinsam arbeiten sie an einem Projekt mit, das Juden und Palästinenser ein friedliches Wohnen neben- und miteinander ermöglicht. In der Primarschule, welches ein Teil des Projektes ist, kommen täglich Hunderte von palästinensischen und jüdischen Kindern zusammen und werden gemeinsam unterrichtet.

Zur Zeit stellen sie das Projekt «Frieden leben lernen» in der Schweiz vor. Familie Guggenheim-Shbeta wohnt selbst im Rütihof. Diese Gelegenheit macht es möglich, dass Evi Guggenheim-Shbeta als Referentin am Mittwoch, 14. November, 9.15 bis 11.00 Uhr, im Frauentreff «Openhouse Hurdacker», an der Hurdackerstr. 5 im Rütihof, zu Gast ist.

Der Frauentreff lädt alle Frauen herzlich ein, dabei zu sein. Parallel findet ein Kindertreff statt.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Rolf Walther FDP begrüßte nach der Eröffnung der Rats-Sitzung den Gemeinderat von Isenthal aus Uri, der auf Einladung eines Ratsmitgliedes der Sitzung beiwohnte. Nach der Gratulation des Präsidenten an eine Crew des Stadtrates und des Gemeinderates für die rudersportlichen Leistungen an der Jubiläums-Regatta UNI-ETH wurden die anstehenden Ratsgeschäfte in Angriff genommen.

Es ist ein Novum im Gemeinderat, dass mit dem Eintritt von Bruno Garzotto, SVP 4, an Stelle des zurückgetretenen Jürg Casparis, Gatte der bereits im Rat sitzenden Marina Garzotto (SVP), nun ein Ehepaar im Ratssaal politisiert.

Stadträtin Monika Stocker verlas eine persönliche Erklärung zum tragischen Tod eines ausgesetzten Neugeborenen, das auf der Toilette einer ambulanten Drogenstation geboren und zum Fenster hinausgeworfen wurde. Mit Sicherheit wird dieses Thema den Rat noch in irgend einer Form beschäftigen, denn ein solches Vorgehen einer stark drogensüchtigen Mutter in einer (scheinbar) kontrollierten Drogenabgabestelle kann bestimmt nicht ohne genaue Aufklärung hingenommen werden.

Mit einer Fraktionserklärung kritisiert Markus Schwyn (SVP) das Zustandekommen einer Vereinbarung der SP, FDP und CVP über eine Steuersenkung von 4% die hinter verschlossenen Türen ausgehandelt worden ist. Dass die SVP, die nach wie vor eine Steuersenkung von 10% fordert, damit ausgebootet werden sollte, ist klar. Da nebst dieser Vereinbarung auch noch andere Abmachungen getroffen worden sind, fragt es sich, wie die FDP, die sich laufend mit der SP arrangiert, noch im Stande ist, eine bürgerliche Politik zu vertreten.

Der Rat nahm nun die Berichte des Ombudsmannes und des Datenschutzbeauftragten ab. Der Ombudsmann hat mit 465 Geschäften im Jahr 2000 einen neuen Rekord erreicht. Zugenommen hätten die Beschwerden über Polizeikontrollen und über die städtischen Krankenhäuser und da vor allem beim Personal. Auch der Lärm bei Veranstaltungen sowie der Strassen- und Baulärm gaben ver-

mehrt Anlass zu Klagen beim Ombudsmann.

Mit städtischen Datenbanken befasste sich hauptsächlich der städtische Datenbeauftragte. Kritisiert wurde dabei, dass die Zugriffsrechte zu wenig präzise geregelt sind und dass in der Polizeidatenbank zu lange Aufbewahrungsfristen für kleine Delikte gelten.

Der Ombudsmann und der Datenschutzbeamte danken dem Rat für die Aufnahme ihrer Berichte.

Ohne Gegenstimme bewilligte der Rat einen Kredit von 4,4 Millionen für den Umbau des Altersheims Rosengarten in Uster, in dem für vierzehn Pensionärinnen und Pensionäre zwölf attraktive Wohneinheiten geschaffen werden sollen. Dieses Altersheim wird vor allem von Stadtzürcherinnen und Stadtzürchern bewohnt.

Grünes Licht für ein Stadion

Der Rat schloss die Beratungen der Bau- und Zonenordnung (BZO) ab, der die Sonderbauvorschriften für Zürich-West und Leutschenbach festlegt. Einstimmig hiess das Parlament die Vorlage gut, über die bereits im April diskutiert worden ist.

Nach dem Verzicht auf ein poly-sportives Stadion, musste die Vorlage für ein neues Stadion den veränderten Bedingungen angepasst werden. Bis vor kurzem gab es grosse Diskussionen um den Wohnanteil, wobei die Grünen zusätzlich noch eine Referendumsdrohung deponierten. Peter Stähli (SP) als Kommissionspräsident, zeigte sich erfreut über das Zustandekommen einer Einigung und lobte den Kompromiss, mit dem alle leben könnten. Sowohl CVP, FDP und die SVP zeigten sich zufrieden. Werner Furrer (SVP) bemerkte erleichtert, dass wenigstens für einmal eine Einigung zu Gunsten unserer Sportler in der Stadt Zürich im Ratssaal herrschte, und auch Marcel Knörr (FDP) zeigte sich von der getroffenen Lösung zufrieden. Da kein Referendum ergriffen wird, steht einem Stadionneubau von politischer Seite nun nichts mehr im Wege.

Mit 97 zu 0 Stimmen wurde die Renovation der Riedtli-Siedlung, die unter Denkmalschutz steht, gutgeheissen. Die Wohnsiedlung soll in den nächsten Jahren für insgesamt 65,5 Millionen renoviert werden. Hans Marolf (SVP) teilte mit, dass – trotz teilweiser Vorbehalte – die SVP wie alle anderen Parteien der Renovation zustimme.

Schluss der Sitzung 20.10 Uhr.

Quietschende Mäuse im Ortsmuseum

Auch an diesem Sonntag lädt das «Ortsmuseumsgeischtli» Familien zum Abenteuerspiel ein. Von den 22 Aufgaben – 11 davon gilt es zu lösen – handeln vier von Mäusen. Mauselöcher gibt es zahlreiche in diesem bald 500 Jahre alten Rebbauernhaus. Damit die Kinder sich zu recht finden, bekommen sie eine Taschenlampe und einen Hausplan, auf dem ein ganz bestimmtes Mauseloch eingetragen ist.



Es ist gar nicht so einfach,

den richtigen Raum von den insgesamt 14 Räumen auszumachen, und selbst dort hat es mehr als ein Mauseloch. Zum Glück verrät sich die Plüschmaus mit roter Nase durch lautes Quietschen, sobald sie mit dem Strahl der Taschenlampe beleuchtet wird! Im Keller wurde früher das Brot auf frei von der Decke hängenden Regalen aufbewahrt. Auch hier quietscht eine Maus, sobald sie beleuchtet wird. Sie klettert gerade die Wand empor, da sie das frische Brot mit ihrer feinen Nase gerochen hat – klettern kann sie zwar gut, aber von der senkrechten Wand auf das Regal hinüber zu springen, ist für sie unmöglich. Trotz solcher Massnahmen gelang es den Hausmäusen immer wieder, genügend Essbares zu finden und sich zu vermehren. Die Rebbauernfamilie hielt Katzen im Haus und stellte auch Mäusefallen auf, von denen es eine zu entdecken gibt. Doch nicht nur drin-

nen, sondern auch draussen auf dem Feld waren die Mäuse allgegenwärtig. Schermäuse, die sich unterirdische Gänge graben und in der Erde drin allerlei Wurzeln fressen, waren von den Bauern gar nicht gerne gesehen. Um sie zu fangen, legten sie Schermausfallen in die Gänge. Wie diese Fallen funktionierten und dass diese recht brutal waren, verrät wiederum eine quietschende Maus, die zum Glück aus Plüsch ist.

Bei Aufgaben wie diesen geht es vor allem darum, Objekte zu finden und ihre Funktion zu erraten. Bei anderen Posten, wie bei der Zapfmaschine oder der Eimerspritze, werden die Geräte an Ort und Stelle ausprobiert. Vieles lernen Kinder und Erwachsene beim Abenteuerspiel, aber das «Ortsmuseumsgeischtli» hat sich auch einige Spässe erlaubt!

Text Marianne Haffner
Foto Hans-Peter B. Stutz

«Faszination rund um das Powerplay»

Eishockey-Event im Einkaufszentrum Letzipark: Bis Samstag, 24. November, mutiert das Einkaufszentrum Letzipark zum Eishockey-Meetingpoint der Limmattstadt und präsentiert erstmals in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Eishockey-Verband, den Kloten Flyers und den ZSC Lions Vereine, Spieler und Trainer sowie viele Sport- und Spielaktivitäten.



Sport, Spiel und Spass garantiert der Eishockey-Event «Faszination rund um das Powerplay» im Einkaufszentrum Letzipark, Zürich, bis 24. November

Fans des eiskalten Sportes dürfen für einmal während 15 Tagen in der Mall des Einkaufszentrums Letzipark jubeln: Da ist eine Eisfläche entstanden, die Kids, Jugendliche und Erwachsene kostenlos zum freien Eislaufen einlädt (Schlittschuhe werden ebenfalls gratis abgegeben).

Eine Eisfläche aber auch, die zum Hockey-Training unter Aufsicht von Profis auffordert: So stehen am Donnerstag, 15. November, sowie am Dienstag, 20. November, jeweils zwischen 18 und 19 Uhr Nachwuchsstars und Torhüter des ZSC bereit, um In-

teressierten perfektes Schlittschuhlaufen zu zeigen und sie in die richtige Stock-, Schuss- und Sturztechnik einzuweihen. Am Mittwoch, 21. November, stehen zwischen 12 und 14 Uhr die ZSC Lions Cracks Ari Sulander, Gian-Marco Crameri und Bruno Steck zum Training bereit.

Talk- und Autogrammstunden mit prominenten Profi-Schiedsrichtern finden jeweils zwischen 12 und 13 Uhr statt, am Donnerstag, 15. November, mit Brent Reiber und am Donnerstag, 22. November, mit Dany Kurmann.

Der Kommentar

Höhenflüge am Rand

Wenig beachtet infolge anderweitig geforderter Aufmerksamkeit die Meldung des Verbandes öffentlicher Dienste und der SBB, dass diese Institutionen wieder einmal (drei Jahre sind es her) aufschlagen.

Wenn der Kluge im Zuge fährt, zahlt er 3,7 Prozent mehr fürs Billett, das neuerdings unter Ticket firmiert. Der Obolus für Mehrfahrten wird gegen vier Prozent teurer, Streckenabos schlagen um drei Prozent auf. Glücklicherweise, wer ein Halbtaxabonnement für ein Jahr hat. Das behält seinen bisherigen Preis. Das Halbtaxabo für zwei Jahre schägt um 28 Franken auf Fr. 250.– auf, das Generalabonnement Erste Klasse um 200 Franken auf 4600 Franken, 2. Klasse neu 2900 Franken (bisher 2800). Es gibt, wird bemängelt, auch «versteckte» Preiserhöhungen, so etwa beim Retourrabatt, der bisher ab 49 Kilometern zu spielen begann, nunmehr erst ab 116 Kilometern ins Gewicht fällt.

Im Hinblick auf den Qualitäts- und Angebotsausbau, so die Verantwortlichen, seien die Aufschläge bescheiden. «Meckerer» bemerken den Serviceabbau bei kleineren und mittleren Bahnhöfen: Da sei nichts von «Ausbau» zu merken – im Gegenteil.

Übrigens: Auch öffentliche Busse und Schiffe werden teurer, so die Gebirgsbusse und Boote, von denen aus die lieblichen Gestade bewundert werden können.

Doch man lasse sich nicht verdriesen, sondern mache höchstens ein Fäustchen im Hosensack. Und bedenke: Das Wandern ist (vorerst) noch gratis. Wohlauf denn: Man gesele sich nach Möglichkeit unter die Wandervögel, für die man früher noch Reklame machen musste.



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eldg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Kinder in Höngg arbeiten auf der Strasse

Die Aktion der Stiftung Terre des hommes anlässlich des Tags der Kinderrechte verzeichnet einen Teilnehmer-Rekord. Rund 5000 Kinder in der gesamten Schweiz – auch in Höngg – werden am 20. November diejenigen Tätigkeiten verrichten, die Strassenkindern weltweit das Überleben sichern – soviel wie noch nie, seit die Aktion 1998 zum ersten Mal durchgeführt wurde.

Für einmal findet die «Schule» im Freien statt: Kinder und Jugendliche vom Schulhaus Imbisbühl putzen auf dem Trottoir Schuhe, reinigen bei Tankstellen Autoscheiben, packen Einkäufe ein und bieten Kaugummis an. In Brasilien, Vietnam, Guinea und anderswo sieht der Alltag für Millionen von Kindern, die auf der Strasse leben, nicht anders aus.

Ein Solidaritätsakt

In der Schweiz ist diese Realität indes nur wenig bekannt. Deshalb werden Tausende von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz am 20. November

an ihrem Wohnort den alltäglichen Beschäftigungen von Strassenkindern nachgehen. Die Kinder solidarisieren sich dabei mit Gleichaltrigen in ärmeren Ländern. Die Stiftung Terre des hommes will mit dieser Aktion die Schweizer Bevölkerung auf die unhaltbare Situation von Strassenkindern aufmerksam machen.

Kinder oder Jugendliche werden die Arbeit von Strassenkindern während einigen Stunden auf Plätzen, Strassen und in Einkaufszentren verrichten. Für die Dienste und Artikel wird kein Entgelt verlangt. Spenden sind jedoch herzlich willkommen. Sie fliessen in die Projekte von Terre des hommes für Strassenkinder in 12 Ländern. Die Firma Pfizer AG unterstützt die Aktion mit Trident-Kaugummis, die Firma Tobler liefert die Schuhputzkisten.

Den Strassenkindern von Höngg

begegnet man je auf dem Meierhofplatz, in der Nähe von Migros und Coop, am Mittwoch, 21. November ab 13.15 Uhr während einer Stunde und am Donnerstag, 22. November, von 9 bis 12 Uhr und ab 13.30 bis 15.00 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde HÖNGG
Sonntag, 18. November
Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober
Kollekte: Verein Limita
Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche
Wochenveranstaltungen
Dienstag, 20. November
Alterswohnheim Riedhof
Andacht mit Gemeindeleiterin Rita Bahn
Mittwoch, 21. November
Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr
Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr
Bauherrenstrasse 53
Höngger Senioren-Vereinigung
«Aufenthalt im Heim»
Platzierung, Finanzierung
Info-Nachmittag mit Katrin Hiebert und Claudio Zogg
im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188
Eintritt frei – Kollekte
Kids Corner für 11- bis 13-jährige Jugendliche bis 21.00 Uhr
im Jugendkeller Sonnegg
Donnerstag, 22. November
Ora 56 für 5- und 6-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Matthias Reuter
Freitag, 23. November
Hauserstiftung
Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg
Bauherrenstrasse 53
Cave: Jugendkeller im Sonnegg
Treff für 14- bis 18-jährige Jugendliche bis 23.00 Uhr offen

Reformierte Kirchgemeinde Oberegstringen
Sonntag, 18. November
in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Barbara Bachmann. Katechetin 3-Klass-Tauf-Gottesdienst
Kollekte: Elternnotruf
Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Wochenveranstaltungen
Donnerstag, 22. November
Jugendgottesdienst
Freitag, 23. November
Kindergottesdienst im Foyer
Jugendtreff im Jugendraum

Vereinsnachrichten Handball

TV HÖNGG
Samstag, 17. November
Herren 2
HC Rorbas – TV HÖNGG
Freienstein
Herren 1
HC Wädenswil – TV HÖNGG
Untermosen
Auskunft: Vera Bossart, Telefon 226 58 58

Stadtvereinigung Zürich für Ornithologie und Kleintierzucht

Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung im Rütihof-Höngg

in der Spielhalle der Baugenossenschaft ASIG, Busendstation 46, der Weg zur Ausstellung ist durch Wegweiser markiert.
Freitag, 16. November
offen ab 16.00 Uhr
Samstag, 17. November
offen von 10.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 18. November
offen von 9.00 bis 16.00 Uhr
Festwirtschaft – Grill – Tombola

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.
Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>
Serie 7
Bahnhof-Apotheke im Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 15, Haltestelle Bahnhofplatz, Telefon 225 42 42
Schmiedegg-Apotheke, Zurlindenstr. 60, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Tel. 462 72 50
Apotheke 12, Winterthurerstrasse 524, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 321 55 66
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 17. und Sonntag, 18. November
Dres. F. Rohner und F. Huber, Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf, Telefon 01-737 1159
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38
Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10
Höngger Aerztinnen
17. November
Von 9.00 bis 12.00 Uhr
für Notfälle:
Dr. med. Michael Busslinger
Nordstrasse 89
8037 Zürich
Telefon 361 64 00
Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfalldienstleistungen der Stadtkreise 6 und 10.

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt
363 60 60
Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüsi, Telefon 37161 45 E-Mail: zh10@cevi.ch
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstag nachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78
Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60 Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19 www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg
Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 66 57.
Frauenchor Höngg
Hast Du Freude am Singen? Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 81832 10

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190: Singgruppe (Frauenchor) Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube Tanzgruppe Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube Senioren-Tanzen jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen. Auskunft: Singen Telefon 342 08 12 Tanzen Telefon 341 83 08

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Stellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns! Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!» Co-Präsidium: Marcel Knörr und Monika Sacher. Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen. Auskunft erteilen: A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74 Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.
Krankenmobilen-Magazin
Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.
Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/405 45 55.
Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90 Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung
Vereinsnachrichten Sport
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi
Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige Freitag für Erwachsene: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness Donnerstag Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 341 21 06 Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spielmann Telefon 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 340 28 40
Auskunft: Martin Kömter Telefon 340 28 40 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35
Turnverein Höngg
Aktivriege des TV Höngg Turnhalle
Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain* Fitness Damen und Herren Freitag 20.15–21.45 Vogtsrain* Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20
Jugendriege 1. bis 3. Klasse Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain* 4. bis 6. Klasse Dienstag 19.00–20.00 Vogtsrain* Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 341 05 84
Männerriege des TV Höngg Turnhalle
Männerriege Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain* Auskunft erteilt gerne: René Kunz, Telefon 341 62 38
Senioren Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain* Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87
* Mai bis September Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg
Handballriege des TV Höngg
Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne: Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29 Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Wir gratulieren

Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden.
Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Geburtstag und Wohlergehen.
Geburtstag feiern:
17. November
Frau Agatha Mehr Segantinistrasse 58 80 Jahre
18. November
Frau Karoline Hofer Limmattalstrasse 278 90 Jahre
Frau Lina Hess Limmattalstrasse 371 99 Jahre
21. November
Herr Alfred Hubschmid Imbisbühlstrasse 96 80 Jahre
Frau Marguerite Widmer Limmattalstrasse 371 85 Jahre
Frau Emma Epprecht Riedhofstrasse 245 96 Jahre
Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»
■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.
Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 15. November, 18.30 Uhr
Parteineutrale Abstimmungs-Info mit Margrit Schellenberg (Abstimmung vom 2. Dezember)
Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.
Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 20. November. Telefon 344 33 33.
Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.
Jass-Treffs
Jass-Zirkel-Veranstaltungen
Samstag, 17. November, Anmeldeschluss «Dörfli-Marathon» vom Sonntag, 25. November, Willy Urech, Telefon 01 341 29 13
Sonntag, 25. November, 9.30 Uhr Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, «Dörfli-Marathon»
Mittwoch, 28. November, 19.45 Uhr Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass
Hallenbad Oerlikon
Im Hallenbad Oerlikon wurde das Restaurant, nach zwei Monaten Revisionsarbeiten, wieder eröffnet. Unter neuer Leitung bietet das «Athletic Water-Sports»-Restaurant durchgehend warme Speisen und Snacks an. Der neue take-away Service ist für spontane Gäste gedacht.
Die Bus-Haltestelle «Hallenbad Oerlikon» hat per November einen neuen Standort. Neu halten die Buslinien 63 und 94 der Züri-Linie direkt vor dem Hallenbad Oerlikon.
Zivilstandsnachrichten
Bestattungen
Höckendorf, Uwe Dietrich, geb. 1945, deutscher Staatsangehöriger; Imbisbühlstrasse 17.
Kugler geb. Schmuckli, Elfrieda Hedwig, geb. 1920, von Egnach TG, verwitwet von Kugler, Werner; Limmattalstrasse 371.
Orasch geb. Burri, Rosa, geb. 1929, von Zürich, Gattin der Orasch, Clement; Imbisbühlstrasse 109.

«Bula, Simo und das Glück»

Am Mittwoch, 21. November, ist das Puppentheater Sternenkind zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen mit einer vorweihnachtlichen Geschichte.



Die Geschichte spielt im Winterwald, wo kurz vor Weihnachten ein emsiges Treiben herrscht. Eichhörnchen bauen Schneemänner, Vögel schmücken den Wald mit dem Weihnachtsschmuck, und ein Igel kann nicht schlafen. Bula und Simo, zwei Waldbewohner, sind auf der Suche nach Geschenken für einander. Mit Hilfe des Glückssterns und des Glückspilzes wird das Weihnachtsfest für die beiden zu einem ganz besonderen Erlebnis. Gespielt wird auf einer stimmungsvollen Tischbühne mit Tischtheater-

figuren. Dauer: zirka 40 Minuten. Die Vorstellung findet am Mittwoch, den 21. November, um 15.00 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen statt. Für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen. Eintritt für Kinder Fr. 8.—, für Erwachsene Fr. 10.—. Die Reservation im GZ-Sekretariat unter Telefon 01 271 98 00 ist empfehlenswert! Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14.00 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.

ROYAL

Coiffure & Cosmetic

Bäulistrasse 55 · 8049 Zürich · Am Meierhofplatz
(hinter ESSO-Tankstelle)

Coiffure-
Weihnachtsaktion

Ab sofort bis Ende
Dezember 2001

10%

auf alle
Dienstleistungen

Anmeldung Telefon 01 342 39 01

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 5. bis 11. November

Senioren und Veteranen

Witikon Sen — Höngg Sen 5 : 0
Junioren

Kosova A — Höngg A 0 : 5
Affoltern a.A. E — Höngg Ea 9 : 2

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	11	29 : 8	29
2. SVL Megas Alex. 1	11	26 : 20	22
3. FC Blue Stars 1	11	24 : 13	21
4. FC Zch.-Affoltern 1	11	27 : 26	19
5. FC Glattbrugg 1	11	27 : 21	16
6. FC Dübendorf 1	11	25 : 26	15
7. SV Höngg 1	11	18 : 22	13
8. FC Seuzach 1	11	17 : 21	13
9. FC O'winterthur 1	11	15 : 19	12
10. FC Kloten 1	11	12 : 19	12
11. SC Veltheim 1	11	19 : 26	10
12. FC Flurlingen 1	11	14 : 32	4

Betrifft:
Entweder — oder?
Informieren und beraten in allen Gesundheitsfragen, oder Medikamente abgeben?
Nicht entweder — oder, wir sind kompetent für beides!
Ihre Apotheke.

**LIMMAT
APOTHEKE**
Tel. 01-341 76 46

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine:
Tel. 252 90 68, Mo—Fr 8.00—19.00 Uhr

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

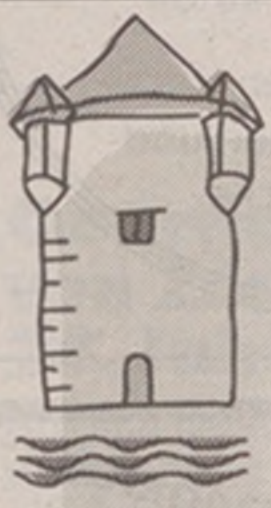
Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur

ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse bei 400, Abstellplatz für Container bei Wohn- und Geschäftshaus, W3, Geschäftshaus City AG, Zürichstrasse 8, 8600 Dübendorf.

9. November 2001

Amt für Baubewilligungen



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126

8005 Zürich

Überbauung

Limmat-West

Telefon 01/440 66 77

Fax 01/440 66 79

www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Insalata di fermentino con uovo
Nüsslisalat mit Ei

1/2 Portion Fr. 18.50

Insalata di fermentino con pancetta affumicata
Nüsslisalat mit geräuchertem Speck

1/2 Portion Fr. 12.50

Fusilli ai carciofi freschi
Hausgemachte Teigwaren mit frischen Artischocken

1/2 Portion Fr. 22.50

****Taglierini ai tartufo bianco d'Alba**
Hausgemachte Teigwaren mit weissem Trüffel

1/2 Portion Fr. 39.50

Scaloppine ai tartufo bianco d'Alba con Taglierini
Kalbsschnitzel mit weissem Trüffel und hausgemachte Teigwaren

Fr. 58.50

Degustazione d'agnello alle erbette fresche con Taglierini
Zartes Lammfilet, Lammrücken und Lammkotelett an frischen Kräutern mit hausgemachten Teigwaren

Fr. 38.50

Entrecôte (South America) al burro aromatico con Taglierini
Entrecôte aus Südamerika an aromatischer Buttersauce mit hausgemachten Teigwaren

Fr. 42.50

** saisonbedingt

Buon appetito La Torre Team

Preise inkl. MWSt. 7,6%

Erinnerungen

Kindlicher Triumph

Ich war im Garten beschäftigt. Neben mir plauderte Gabi, das Töchterchen unserer Nachbarin, Frau Lina Hafner, mit unserem Buben. «Händ Ihr au Müüs?», fragte es ihn. «Nein», antwortete er, worauf Gabi triumphierend feststellte: «Äggi, mir händ halt Müüs.»

Dieses kleine, damals den Mäusen so wohlgesinnte Mädchen ist die heutige Präsidentin der Höngger Trachtengruppe, Gabi Heidelberger-Hafner.

RESTAURANT

Rütihof

Hans Luteijn Rütihofstrasse 19 8049 Zürich

Telefon 01-341 31 00

Fax 01-341 31 00

Dienstag geschlossen

Metzgete

ab 16. bis 18. November

Das ganze Rütihof-Team freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch!

Restaurant

Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich

Telefon 01/341 71 07



Jetzt gibts bei uns wieder
das beliebte

Fondue chinoise à discrétion

sowie weiterhin feine

Damhirschgerichte

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

Preisabschlag bei Subaru

Emil Frey AG, Autohaus Zürich-Altstetten: Subaru senkt die Preise! Doch das ist noch nicht alles. Der 4x4-Spezialist aus Japan fährt mit dem neuen Modelljahrgang 2002 auch noch mit Nettopreisen — transparent und fair ist hier die Devise.



Subaru Legacy 2.5 4WD «Limited», 5-türig

Dank einer etwas entspannten Währungssituation ist es Subaru möglich, die Verkaufspreise zu senken. Das traditionell gute Preis-Leistungs-Verhältnis des — nicht nur in der Schweiz beliebten — Japaners wird damit einmal mehr unter Beweis gestellt.

Nettopreise

Die Preise werden aber nicht nur fairer, sondern auch noch transparenter. So führt Subaru mit dem Modelljahrgang 2002 Nettopreise ein. Damit weiss der Kunde von Anfang an, was ihn sein neues Auto kostet. Die Nettopreis-Politik kommt bei der Kundschaft erfahrungsgemäss (einige Subaru-Modelle waren bereits vor Jahren zu Nettopreisen erhältlich) gut an.

Auch bei den Modellen tut sich was

Neu ist nicht nur die Preispolitik von Subaru. Neu ist auch die Legacy-Outback-Palette. Diese wurde einem umfassenden Facelift unterzogen: Der Frontgrill des Legacy zeigt sich ab sofort sportlich elegant mit Chromumrandung. Mit der steiler abfallenden Motorhaube und dem modernen Scheinwerfer-Layout bildet das Fahr-

zeug eine harmonische Einheit. Doch das Facelift beschränkt sich nicht nur auf Äusserlichkeiten — die aufgefrischten Modelle fahren sich auch noch besser! Eine Probefahrt mit einem Legacy oder Outback des Autohauses Zürich-Altstetten lohnt sich also gleich doppelt.

Ein aufregendes Fahrvergnügen

bietet auch der Subaru Impreza. In ihm steckt die Technik des dreimaligen Rallye-Weltmeisters — das ist Sportlichkeit, die überzeugt! Den frechen Impreza gibts als 1.6- und als 2.0-Liter-Benziner. Mit oder ohne Turbo, mit oder ohne Automat.

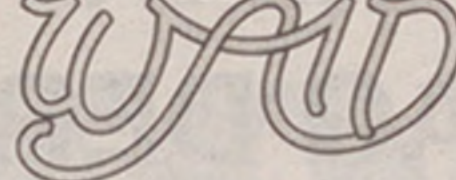
Noch nie da gewesen

ist der Impreza Turbo 4WD «WRX STi» und der «WRX STi Prodrive». Turbo-Intercooler mit Wassereinspritzung, Suretrac-Sperrdifferenziale vorne und hinten (LSD), 6-Gang-Sportgetriebe, Sport-ABS und Brembo-Bremsen sprechen für sich. Beim «WRX STi Prodrive» begeistert zusätzlich das von Prodrive entwickelte Aerodynamik-Kit.

Die neuen Impreza's beweisen einmal mehr... Subaru: Active Driving, Active Safety.

RESTAURANTS

NEUE



Feste feiern!

Für Ihren Anlass
haben wir die passenden
Räumlichkeiten!

Verlangen Sie unsere
Bankett-Unterlagen.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch



am Tisch

Tranchiert

Wachtel Winzer Art

Fr. 26.— (inkl. Vorspeise)

Mittwoch, 21. November
Mittwoch, 28. November
ab 18.00 Uhr

Ihre Tischreservation ermöglicht
uns eine gute Vorbereitung

Ihr Brühlbach-Team
Telefon 01/344 43 36

Seniorenresidenz «Im Brühl»
(oberhalb Migros Höngg)

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00, Fax 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 16. November, ab 19.00 Uhr,
im Kafi Tintenfisch. Menü: Feine Fischspezialitäten, Gastkochabend mit den Fischern Hard.

Sonntagskafi

Sonntag, 18. November, 14.00 bis
18.00 Uhr, betreut von René Wanzenried.

Kindertheater — «Bula, Simo und das Glück»

Mittwoch, 21. November, 15.00 Uhr,
im GZ-Saal. Eine vorweihnachtliche
Geschichte des Puppentheaters
Sternenkind. Gespielt wird mit
Tischtheaterfiguren auf einer
Tischbühne. Für Kinder ab 4
Jahren. Eintritt: Fr. 8.— Kinder,
Fr. 10.— Erwachsene.
Reservation im GZ empfehlenswert,
Telefon 271 98 00.

Werkatelier

Bunte Stoffe bis 24. November.
Mit einfachen Techniken des
Seidenmalens und Marmorierens
erhalten Seidenschals usw. eine
spezielle Note!

Holzwerkstatt

Weihnachtsgeschenke bis 15.
Dezember. Vom Brieföffner,
Surli, Kühlschrankmagnet... und,
und ist (fast) alles möglich.

Dauerhafte

Laser

Haarentfernung

laura simone

for Hair

Rütihofstrasse 36, 8049 Zürich
Info: Telefon 01 341 72 05

Wir behandeln Sie bis 20.00 Uhr

laura simone

for hair

Novemberangebot
Beinbehandlung

Gutschein

Fr. 100.—

Gültig bis Ende November 2001

Quartierschuur Rütihof TAG DER OFFENEN TÜR



Samstag, 17. November 2001
10 bis 17 Uhr

Mittagessen (Chili con/senza Carne)

Kaffee & Kuchen

Live-Musik von 14 bis 16 Uhr:

Walter Weber's International New Orleans Jazz Band

Kinderspiele: Seifenblasenstand, Button-Maschine (mach aus einem mitgebrachten Bild Deinen eigenen Ansteckknopf!) und mehr...

Infos über die neue Quartierschuur und Pinwand für Ihre Ideen!

11.30 Uhr: Ansprache von Stadträtin Monika Stocker und Marcel Knörr, Architekt

Sie sind herzlich eingeladen!

Team und Betriebsgruppe der Quartierschuur

SOZIOKULTUR



CANDINO

20%

M.+A. HELFER
UHREN · BIJOUTERIE

Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Telefon 01 342 44 04

Reparaturen
aller Uhrenmarken und
Schmuckstücke

TV+Video Reparatur-
431 25 00 Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Sogar de
chlnschti
Chnopf
isst
öise
Zopf



Bäckerei
Konditorei

Baur

am Meierhofplatz · 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 07 51

Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Der einfachste Weg
zu einer
tollen Wohnung:

**www.matthys-
immo.ch**

Telefon 01-341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

Ältere Dame sucht in Höngg
jetzt oder später

Komfortwohnung

bis 45 m².
Telefon zur Zeit: 0049 211 5579701
oder 0079 754 45 49

Gesucht per sofort oder Febr./März 2002

zwei 3-Zimmer- Wohnungen

im selben Block
Bitte melden unter Tel. 079 702 96 38

In Höngg (Imbisbühlstrasse 133)
zu vermieten per sofort

Parkplatz im Freien

Mietzins Fr. 60.— pro Monat.
Auskunft: Schaeppi Grundstücke,
Telefon 01 456 57 35

Zu vermieten
an der Ferdinand Hodler-Strasse 15

Parkplatz

in Sammelgarage.
Preis Fr. 125.— pro Monat.
Telefon 342 41 61

Zu vermieten an der Limmattalstrasse 2

Garage

Fr. 158.— pro Monat.
Telefon 342 46 67

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di bis Do 8.00-18.30 Uhr
Freitag 8.00-18.30 Uhr
nur auf Reservation
Samstag 7.30-16.00 Uhr
Telefon
01/341 20 90



Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmärkten ab
Antiquitäten

Telefon 01 / 341 29 35
Natel 079 / 405 26 00, M. Kuster

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Umzüge

Fr. 95.—/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-
Behandlung

**Dafür sind die Linken und Netten
verantwortlich:**

**Dolce vita
auf Kosten
der
Arbeitenden**



Die luxuriösen städtischen Sozialeinrichtungen ziehen immer mehr mittellose Ausländer in die Stadt. Die Folgen:

- Verzehnfachung der Sozialleistungen für Ausländer innerhalb weniger Jahre.
- Abbau des Bildungsniveaus zu Lasten der einheimischen Kinder, weil in vielen Schulklassen schweizerdeutsch bereits eine Fremdsprache geworden ist.
- Unsicherheit in den Quartieren, weil viele Schweizer sich zunehmend fremd in der eigenen Stadt fühlen.

Verantwortlich dafür ist der Filz aus Linken und Freisinnigen: Mit ihrer Ausländerpolitik haben sie der multikulturellen Masseneinwanderung Tür und Tor geöffnet. Die zumeist unqualifizierten Leute helfen jedoch nicht, die Probleme der Stadt zu lösen. Im Gegenteil: Sie fallen der arbeitenden Bevölkerung zur Last.

**Sicherheit
für Zürich:
SVP wählen.**

Damit muss endlich Schluss sein. Deshalb bekämpft die SVP die multikulturelle Masseneinwanderung. Die Sozialleistungen für Ausländer dürfen die sozialen Errungenschaften für Schweizer nicht aushöhlen. Der Ausländeranteil in der Stadt ist auf 25 Prozent und in den Schulen auf 33 Prozent zu begrenzen. Das macht Zürich wieder sicherer.

SVP der Stadt Zürich.
Die wahre
bürgerliche Partei.
PC 80-21911-2
www.svp-stadt-zuerich.ch

**Sichere
Zukunft
in Freiheit**

SVP

Die Partei des Mittelstandes

Entfliehen Sie Ihrem Alltag
Und lassen Sie sich mit einer
Körper-, Gesichts-, Hand-
oder Fusspflege
verwöhnen

Kosmetik - Studio
Sara Lo Presti
Geeringstr. 71
8049 Zürich
01/342 03 23

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96